

Der Mensch im Mittelpunkt

2

Anfang 1995 konstituierte sich die „Wissenschaftsgemeinschaft Blaue Liste“. Der Name Blaue Liste freilich war nicht selbst gewählt, sondern in irgendeiner Amtsstube entstanden. Bedeutende Forschungsinstitute nach der Farbe des Papiers zu benennen, auf der ihre Liste veröffentlicht wurde, war so einfalllos, dass es schon fast wieder originell erscheint. Originalität allein aber ist für eine Wissenschaftsgemeinschaft sicher keine angemessene Grundlage der Namensfindung. Konsequenterweise erfolgte bald eine Umbenennung in Anlehnung an den Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz, die deutlich mehr programmatisches Selbstverständnis ausdrückt und die Leibniz-Gemeinschaft auch nominell neben die ihr verwandten außeruniversitären Wissenschaftsorganisationen stellt, die allesamt Namen bedeutender Gelehrter tragen. Natürlich wurde der Name Leibniz im Bewusstsein gewählt, mit ihm einen Patron ausgesucht zu haben, der die Messlatte der damit selbst gestellten Ansprüche sehr hoch legt.

Nach zwölf Jahren – einem Zeitraum, der in Deutschland in Bezug auf akademische Karrieren nicht gänzlich bedeutungslos ist – erscheint es nun angemessen, zu reflektieren, wo die Leibniz-Gemeinschaft herkommt, wo sie steht und wo sie hin will. Diesem Dreiklang ist dieses Journal gewidmet. Da die Komplexität und Vielschichtigkeit des „Modells Leibniz“ sich – bei aller Bescheidenheit – kaum auf 24 Seiten abhandeln ließe, erscheint das Journal diesmal in einer Doppelnnummer. Dabei steht natürlich die Wissenschaft im Mittelpunkt: ein erfolgreicher Exzellenzcluster, die Rolle der Geisteswissenschaften, die Themenorientierung der Leibniz-Institute oder die starke Vernetzung mit den Universitäten, um nur einige behandelte Aspekte zu nennen. Wissenschaft aber findet nicht unabhängig von ihrer Umwelt statt. Es gilt, die gewonnenen Erkenntnisse der Gesellschaft verfügbar zu machen, sich in Zeiten knapper Kassen effizienter Managementmethoden zu bedienen und natürlich fortwährend die Qualität der Wissenschaft zu sichern. Deshalb greift das Heft auch diese Themen auf.

Allem, was die Leibniz-Gemeinschaft und ihre Institute tun, liegt die Idee zugrunde, den Menschen mit seinen Nöten, Fragen und Problemen in den Mittelpunkt ihrer Leitidee und Arbeit zu stellen. Gesellschaftlicher Nutzen ist daher nicht nur angenehme Begleiterscheinung, sondern existenzielle Voraussetzung für Leibniz-Wissenschaft. Blättern Sie durch dieses Heft und entdecken Sie, was sich alles dahinter verbirgt.

Christoph Herbort-von Loeper



NACHRICHTEN

- 3 Malaria-Impfstudie in Ghana
DFG-Ranking: Leibniz sehr erfolgreich
FreshScan gegen Gammelfleisch

PERSPEKTIVE

- 6 **Ausblick:** Die Nöte der Gesellschaft
im Blick der Wissenschaft

GESCHICHTE

- 8 **Rückblick:** Die Gründerjahre

LEIBNIZ IN DER EXZELLENZINITIATIVE

- 10 **Cluster „Future Ocean“:** Der Mehrwert der Meere

LEIBNIZ ALS PARTNER DER HOCHSCHULEN

- 12 **Kooperationen:** Auf Fotosafari im Mutterleib
13 Fragen an die Präsidentin der Hochschulkonferenz
Professor Dr. Margret Wintermantel

PAKT FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

- 14 **Leibniz-Wettbewerbsverfahren**
Leistung durch Wettbewerb

LEIBNIZ-SERVICEINSTITUTE

- 15 **Service:** Wissenschaft ist nicht allein Forschung

POLITIKBERATUNG

- 16 **Wissenstransfer:** „Hört die Signale ...“

JAHRESTAGUNG 2006

- 18 **Festakt:** Mit Volldampf voraus

THEMENORIENTIERTE FORSCHUNG I

- 20 **Hirn- und Lernforschung:** Lernen durch Grenzen

THEMENORIENTIERTE FORSCHUNG II

- 22 **Ernährung und Gesundheit:** Vorbeugen statt Heilen

WISSENSCHAFTSPREISE

- 24 **Auszeichnungen:** Preise küren Spitzenforschung

FORSCHUNGSMUSEEN

- 26 **Sammlungen:** Forschung zum Anfassen

WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

- 27 **Globalhaushalt:** Mehr Freiheit wagen

GEISTESWISSENSCHAFTEN

- 28 **Bildung und Kultur:**
Was die Welt im Innersten zusammenhält
29 Fragen an Bundesforschungsministerin
Dr. Annette Schavan

QUALITÄTSSICHERUNG

- 30 **Evaluierung:** Die Prüfung als Chance begreifen

PERSONEN

- 32 **Auszeichnung**
The winner is ...
Der Nachwuchspreis der Leibniz-Gemeinschaft
33 WID-Gesellschafter wählen neue Spitze
Wechsel im SAE-Vorsitz
Neurowissenschaftler international ausgezeichnet